

## Sitzungsvorlage

Vorlage Nr.: 0020/112/2024

Federführung:	0020 Leiterin der Sozialverwaltung	Datum:	30.04.2024
Bearbeiter:	Eva-Maria Löffler	AZ:	

### **Bedarfsfeststellung - Antrag auf Erweiterung des Wohnangebotes im Bereich der Intensivgruppen der Blindeninstitutsstiftung Würzburg vom 22.05.2023**

#### **Sachverhalt:**

Mit Schreiben vom 22.05.2023 hat die Blindeninstitutsstiftung die Erweiterung der bereits bestehenden Intensivgruppen der Blindeninstitutsstiftung Würzburg für Kinder und Jugendliche um fünf Plätze beantragt (vgl. [Anlage 1](#)). Die betroffenen Kinder und Jugendliche haben neben einer Intelligenzminderung einen erhöhten Förderbedarf im sozio-emotionalen Bereich und psychische Störungen.

Das stationäre Wohnangebot „Intensivklasse/Intensivgruppe“ („IKIG“) ist eine besonders intensive Angebotsform des Blindeninstituts Würzburg. Entsprechend einer Konzeption aus dem April 2022 dürfen in dieser stationären Wohngruppe junge Menschen betreut werden, die nicht nur aufgrund ihrer Sehbehinderung, Blindheit oder Mehrfachbehinderung, sondern insbesondere aufgrund einer geistigen Behinderung und psychiatrischen Erkrankung eine besonders intensive pädagogisch therapeutische Betreuung und Förderung in stationärer Form bedürfen. Das Angebot steht allerdings auch sehenden Kindern und Jugendlichen zur Verfügung.

In der Regel werden nur junge Menschen aufgenommen, die zuvor in der Klinik am Greinberg - Spezialklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie - behandelt oder in den Einrichtungen des Blindeninstituts Würzburg betreut wurden und aufgrund ihrer psychosozialen herausfordernden Verhaltensweise nicht in den regulären Angebotsformen des teilstationären und stationären Bereichs betreut werden können. Alle dort betreuten jungen Menschen haben einen sehr hohen individuellen Förderbedarf, der über die in den Hilfebedarfsgruppen 1 bis 3 beschriebenen Bedarfe sowie den dort erfassten Standards hinausgeht.

Die Intensivgruppen (IG) sind Teil eines gemeinsamen Kooperationsprojekts zwischen der Blindeninstitutsstiftung, der Regierung von Unterfranken (Bereich Schule) und dem Bezirk Unterfranken, welches eine Verzahnung von Schule und Eingliederungshilfe zum Ziel hat. Die Beschulung erfolgt im Rahmen der sonderpädagogischen Intensivklassen (SIK) an der Graf-zu-Bentheim-Schule. Hierzu haben alle Beteiligten eine Kooperationsvereinbarung abgeschlossen.

Derzeit existieren bereits jeweils zwei Intensivklassen und zwei Intensivgruppen mit je fünf Plätzen. Die Belegung erfolgt durch eine Fachkommission, die aus Vertretenden der Kooperationspartner besteht. Seitens des Bezirks Unterfranken wird hierbei ein besonderes Augenmerk auf die Versorgung von Kindern und Jugendlichen, die aus Unterfranken stammen, gelegt.

Es hat sich gezeigt, dass für eine Versorgung im Rahmen des IKIG-Projekts deutlich mehr Anfragen eingehen, als Plätze vorhanden sind. Eine exakte Bedarfsprognose gestaltet sich schwierig, da sich Versorgungsbedarfe in der Regel meist kurzfristig abzeichnen.

Im Rahmen der Forschungsprojekte REDUGIA<sup>1</sup> und WiBlg<sup>2</sup>, die durch das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales (StMAS) gefördert und in den Jahren 2016 bis 2020 durchgeführt wurden, ist jedoch deutlich geworden, dass die stationäre Unterbringung von Kindern und Jugendlichen mit intensiv-pädagogischem Betreuungsbedarf nur in sehr wenigen Einrichtungen in Bayern möglich ist. Im Abschlussbericht wird auf zusätzliche Bedarfe für diesen Personenkreis hingewiesen.

Seitens der Regierung von Unterfranken wurde die Bedarfssituation von Schülerinnen und Schülern an den Förderschulen im Hinblick auf eine Versorgung in einer therapeutischen Wohngruppe/Internat abgefragt. Im Ergebnis hat sich eine zunehmende Bedarfslage abgezeichnet.

Mit einer Erweiterung der Intensivgruppen gehen auch Synergieeffekte für das bestehende IKIG-Angebot einher. So ist davon auszugehen, dass sich die Aufnahme- und Entlassplanung erleichtert, die Flexibilität bei der Gruppenzusammenstellung erhöht wird und sich durch den größeren Personal-Pool positive Auswirkungen für die Mitarbeitenden ergeben.

Zwischen der Blindeninstitutsstiftung, der Regierung von Unterfranken und dem Bezirk Unterfranken haben bereits mehrere Gespräche hinsichtlich des Vorhabens stattgefunden.

Die Erweiterung des IKIG-Angebotes um eine weitere Gruppe könnte vorübergehend auf dem bestehenden Areal des Blindeninstituts in Würzburg im Haus 9 verankert werden. Hierzu sind nach Angaben der Blindeninstitutsstiftung lediglich kleinere Umbaumaßnahmen notwendig.

Im Zuge der Konversionsmaßnahmen der Blindeninstitutsstiftung wird ein Neubau für das IKIG-Angebot errichtet. Für die Investitionskostenförderung, bei der sich auch der Bezirk Unterfranken beteiligen würde, steht die Blindeninstitutsstiftung bereits mit dem Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales und der Regierung von Unterfranken in Kontakt.

Die Bezirksverwaltung hält es zudem für dringend erforderlich, dass für die Jugendlichen, welche das IKIG-Angebot nutzen und welche dem Schulalter entwachsen sind, eine Anschlussversorgung sichergestellt ist. Daher hat man sich mit der Blindeninstitutsstiftung bereits darauf verständigt, dass mittelfristig ebenfalls eine Erweiterung der sozialtherapeutischen Plätze erfolgt.

### **Beschlussvorschlag:**

**Der Erweiterung der Intensivgruppe des Blindeninstituts Würzburg im Kinder- und Jugendbereich um fünf Plätze wird zugestimmt.**

---

<sup>1</sup>Forschungsprojekt REDUGIA: Reduktion von freiheitsbeschränkenden Maßnahmen bei Kindern und Jugendlichen mit geistiger Behinderung, Abschlussbericht:  
[https://www.stmas.bayern.de/imperia/md/content/stmas/stmas\\_inet/wohnen/redugia\\_21122020abschlussbericht\\_homepage.pdf](https://www.stmas.bayern.de/imperia/md/content/stmas/stmas_inet/wohnen/redugia_21122020abschlussbericht_homepage.pdf)

<sup>2</sup> Forschungsprojekt WiBlg: Kinder und Jugendliche mit geistiger Behinderung und herausforderndem Verhalten in stationären Wohneinrichtungen in Bayern, Abschlussbericht:  
[https://www.stmas.bayern.de/imperia/md/content/stmas/stmas\\_inet/wohnen/kapfer-u.a.-2020-wibig-abschlussbericht.pdf](https://www.stmas.bayern.de/imperia/md/content/stmas/stmas_inet/wohnen/kapfer-u.a.-2020-wibig-abschlussbericht.pdf)

**Anlagenverzeichnis:**

Anlage 1: Antrag der Blindeninstitutsstiftung auf Erweiterung des Wohnangebots im Bereich der Intensivgruppen vom 22.05.2023